

# HPS 7/1 NATURA

**ROWI**  
GROWING PERFECTION | SINCE 1964



**DE PELLET-HEIZOFEN STROMLOS**

Originalbetriebsanleitung



Dieses Produkt eignet sich nicht als Hauptheizgerät.

1 03 04 0057

1 03 04 0058

CE 0051

# Inhalt

<b>1. Produktbeschreibung</b>	<b>4</b>
1.1 Allgemeines	4
1.2 Typenschild und Kurzanweisung	4
1.3 Anwendungsbereich, Funktionsweise und bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.4 Produktsicherheit	4
1.5 Technische Daten	4
1.6 Trippel-Werte (für den Schornsteinfeger)	5
1.7 Leistung und Verbrauch	6
1.8 Untersagte Anwendungsbereiche	6
1.9 Sicherheitsinformationen	6
1.9.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	6
1.9.2 Spezifische Sicherheitshinweise	7
<b>2. Zulässiger Brennstoff</b>	<b>10</b>
2.1 Was sind Holzpellets?	10
2.2 Wieso ist die Qualität des Brennstoffes so wichtig?	11
2.3 Wie erkennt man qualitativ hochwertige Holzpellets?	11
2.4 Lagerung und Transport	11
<b>3. Vorbereitung des Produktes für den Betrieb</b>	<b>12</b>
3.1 Auspacken des Lieferumfangs	12
3.2 Aufbewahren der Originalverpackung	12
<b>4. Aufstellanleitung</b>	<b>12</b>
4.1 Geräteübersicht	12
4.2 Aufstellen des Heizofens	13
4.3 Abgasanlage	14
4.3.1 Allgemeine Informationen	14
4.3.2 Wichtige Hinweise	14
4.3.3 Anschluss an den Schornstein	14
4.4 Anschluss an eine externe Luftansaugung (optional)	15
<b>5. Bedienungsanleitung</b>	<b>15</b>
5.1 Inbetriebnahme	15
5.2 Wärmeleistung einstellen	16
5.3 Öffnung der Tür	16
5.4 Reinigung der Brennschale mit Rüttler	17
5.5 Gerät abschalten	17
5.6 Wiederverpacken für private Transportzwecke	17
<b>6. Reinigung und Wartung</b>	<b>17</b>
6.1 Reinigung durch den Benutzer	17
<b>7. Gewährleistung</b>	<b>19</b>
7.1 Umfang	19
7.2 Abwicklung	20
<b>8. Ersatz- und Ausstattungsteile</b>	<b>21</b>
<b>9. Entsorgung</b>	<b>23</b>
<b>10. Konformitätserklärung </b>	<b>23</b>

## Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause **ROWI** entschieden haben und danken Ihnen für das uns und unseren Produkten entgegengebrachte Vertrauen. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie wichtige Hinweise, die Ihnen eine optimale und sichere Nutzung Ihres Pellet-Heizofens erlauben. Lesen Sie deshalb diese Bedienungsanleitung genau durch, bevor Sie den Heizofen zum ersten Mal in Betrieb nehmen. Für späteres Nachschlagen halten Sie die Bedienungsanleitung bei jedem Einsatz griffbereit. Bewahren Sie sämtliche mitgelieferten Dokumente sorgfältig auf.

Viel Freude mit Ihrem neuen Pellet-Heizofen wünscht Ihnen Ihre

**ROWI** Schweißgeräte und Elektrowerkzeuge Vertrieb GmbH

Augartenstraße 3

76698 Ubstadt-Weiher

Telefon +49 7253 9460-0

Fax +49 7253 9460-60

www.rowi.de

Diese Bedienungsanleitung wurde mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch behalten wir uns vor, diese Anleitung jederzeit zu optimieren und technisch anzupassen. Abbildungen können vom Original abweichen.



Beachten Sie, dass **vor** Inbetriebnahme dieses Ofens vom zuständigen Bezirksschornsteinfeger eine Genehmigung einzuholen ist (Siehe Kapitel 1.3).

Tragen Sie hier die Seriennummer Ihres Pelletofens ein, die auf dem Typenschild steht, sodass Sie diese bei Kontakt mit dem ROWI-Service-Center stets griffbereit haben!

Seriennummer:

## Symbolerklärung



### Achtung Gefahr!

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Sicherheitsvorschriften sind unbedingt zu beachten. Die Missachtung kann schwerwiegende und weit reichende gesundheitliche Schäden sowie immense Sachschäden verursachen.



### Wichtiger Hinweis!

Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Hinweise, die für einen einwandfreien Betrieb dieses Gerätes unbedingt zu beachten sind. Nur so können etwaige Funktionsstörungen vermieden werden.



### Wichtige Information!

Hier finden Sie erklärende Informationen und Tipps, die Sie bei der optimalen Nutzung dieses Gerätes unterstützen.



**Transport von sperrigen oder schweren Waren stets von 2 Personen anzuwenden ab einem Gewicht von 15 kg für Verkaufs- und Transportkartons**



**Entsorgen Sie das Produkt nicht über den Hausmüll, sondern über kommunale Sammelstellen zur stofflichen Verwertung.**



**Kennzeichnung zur Abfalltrennung**



**Vor Nässe schützen!**



**Bedienungsanleitung lesen!**



**Packstückausrichtung oben!**



**Umweltgerechte Entsorgung der Verpackung!**



**Vorsicht zerbrechlich!**

DE

# 1. Produktbeschreibung

## 1.1 Allgemeines

Der Pellet-Heizofen Natura von **ROWI** arbeitet stromlos. Die Pellets werden hierbei auf mechanischem Wege in den Brennraum befördert. Da der Pelletofen kein Gebläse besitzt, entstehen keine Betriebsgeräusche. Nachdem die Pellets von Hand entzündet wurden, kann die Wärmeleistung stufenlos zwischen 2,5 kW und 7,5 kW verändert werden. Eine Tankfüllung reicht für eine Brenndauer von bis zu 20 Stunden im Dauerbetrieb. Die Rückbrandklappe sorgt für einen sicheren Betrieb.

Mit diesem Heizofen haben Sie sich für eine äußerst innovative und umweltfreundliche Heiztechnik entschieden. Holz, ein CO<sub>2</sub>-neutraler und nachwachsender Bio-Brennstoff, schont nicht nur unsere Umwelt in vielfältiger Hinsicht sondern ist auch besonders unbedenklich bei Transport und Lagerung.

## 1.2 Typenschild und Kurzanweisung

Das Typenschild dieses Pellet-Heizofens mit allen relevanten technischen Daten ist auf der Geräterückseite angebracht.

## 1.3 Anwendungsbereich, Funktionsweise und bestimmungsgemäße Verwendung

Der Pellet-Heizofen NATURA ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Schäden am Gerät selbst und/oder an anderen Sachwerten entstehen.

Der Pellet-Heizofen NATURA ist eine freistehende Feuerstätte. Konzipiert für die Aufstellung in Wohnräumen ist er als **Sekundärheizung** ausschließlich für die Beheizung eines einzelnen Raumes bzw. eines Raumverbundes. Der integrierte, geräumige Pellettank fasst einen Pelletvorrat von 12 kg. Je nach Wärmebedarf reicht eine Tankfüllung für die Beheizung von 6,3 bis 20 Stunden im Dauerbetrieb. Auch während des Heizbetriebes kann der Pellettank gefahrlos nachgefüllt werden.

**Beachten Sie, dass vor Inbetriebnahme dieses Ofens vom zuständigen Bezirksschornsteinfeger eine Genehmigung einzuholen ist. Ohne diese Genehmigung ist der Betrieb des Ofens strengstens untersagt. Informieren Sie Ihren Bezirksschornsteinfeger frühzeitig – mindestens 10 Tage vor Installation, am besten jedoch bereits vor dem Kauf – über die geplante Installation und Inbetriebnahme. (Halten Sie für diesen die „Trippel-Werte“ (1.6) und die „Wichtigen Hinweise“ (4.3.2) bereit)**

Beachten Sie bei der Installation des Ofens unbedingt sämtliche nationalen und Europäischen Normen sowie alle örtlichen Vorschriften. Dieser Ofen ist **ausschließlich für die Verfeuerung staubarmer Holzpellets nach DINplus und ENplus-A1 geeignet**. Verfeuern Sie niemals Stückholz, Abfälle oder sonstige Gegenstände.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Das Risiko trägt der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählt auch das Beachten der Bedienungs- und Installationshinweise sowie die Einhaltung der Wartungsbedingungen.

## 1.4 Produktsicherheit

Um bereits im Vorfeld mögliche Risiken und Gefahren soweit wie möglich auszuschließen, wurden vom Hersteller die folgenden Sicherheitsinstallationen vorgenommen:

### ► Rückbrandsicherung

Durch eine Rückbrandklappe wird verhindert, dass Feuer aus dem Brennraum in den Pellettank gelangen kann.

## 1.5 Technische Daten

<b>Modell</b>	HPS 7/1 Natura
<b>Artikelnummer</b>	1 03 04 0057 (Bronze) 1 03 04 0058 (Schwarz)
<b>Zulässiger Brennstoff</b>	Pressholz (Pellet), Feuchtigkeitsgehalt < 8 % (DINplus oder ENplus-A1-zertifizierte Holzpellets, siehe Kapitel 2, Seite 10) Restasche < 0,5%; Energiedichte = ca. 4,8 kWh/kg

<b>Brennstoffverbrauch</b>	Unter Prüfbedingungen erfasst. Verbrauch ist abhängig von der Heizstufe, der Brennstoffqualität etc.	ca. 0,6 – 1,9 kg/h
<b>Energieeffizienzklasse</b>		A+
<b>Energieeffizienzindex (EEI)</b>		115
<b>Wärmeleistung:</b>		
Nennwärmeleistung $P_{nom}$		ca. 7,5 kW
Mindestwärmeleistung $P_{min}$		ca. 2,5 kW
<b>Brennstoff-Wirkungsgrad (auf Grundlage des Heizwertes)</b>		
Bei min. Heizleistung (ON1)		86,5 %
Bei max. Heizleistung (ON2)		85,5 %
<b>Hilfsstromverbrauch:</b>		Nicht anwendbar
<b>Art der Wärmeleistung/ Raumtemperaturkontrolle</b>		Zwei oder mehr manuelle Stufen/ keine Raumtemperaturkontrolle
<b>Sonstige Regelungsoptionen</b>		Nicht anwendbar
<b>Wärmebelastung</b>		9,1 kW
<b>Nennwärmeleistung</b>		7,5 kW
<b>Regelbereich</b>		ca. 2,5 – 7,5 kW
<b>Heizstufen</b>		2
<b>Tankinhalt</b>		ca. 12 kg
<b>Heizdauer mit einer Tankfüllung</b>		ca. 6,3 – 20 h
<b>Mindestraumvolumen</b>		40 m <sup>3</sup>
<b>Raumheizvermögen</b>	Abhängig von Isolierung und Lüftungsintervall.	ca. 110-210 m <sup>3</sup>
<b>Abgasrohrstutzen</b>		Ø 120,0 mm
<b>Luftansaugrohr</b>		Ø 80 mm
<b>Produktmaß (BxTxH)</b>		ca. 57,2 x 53,6 x 108,0 cm
<b>Produktgewicht</b>		ca. 114,0 kg
<b>Kontaktdaten</b>		<b>ROWI</b> Schweißgeräte und Elektrowerkzeuge Vertrieb GmbH Augartenstraße 3   76698 Ubstadt-Weiher Germany Telefon +49 7253 9460-0 Fax +49 7253 9460-60 info@rowi.de   www.rowi.de

Tab. 1: Technische Daten

## 1.6 Trippel-Werte (für den Schornsteinfeger)

<b>Zugbedarf (Mindestförderdruck des Schornsteins)</b>		max. 12 Pa min. 10 Pa
<b>Abgastemperatur</b>		
Bei min. Heizleistung (ON1)		131,0 °C
Bei max. Heizleistung (ON2)		273,0 °C
<b>Abgasmassenstrom</b>		
Bei min. Heizleistung (ON1)		3,3 g/s
Bei max. Heizleistung (ON2)		4,5 g/s

### Durchschnittlicher CO<sub>2</sub>-Gehalt

Bei min. Heizleistung (ON1)	28,0 mg/MJ
Bei max. Heizleistung (ON2)	209,0 mg/MJ

### CO-Gehalt auf 13 % O<sub>2</sub>

Bei min. Heizleistung (ON1)	0,0270 % (332 mg/Nm <sup>3</sup> )
Bei max. Heizleistung (ON2)	0,0040 % (44 mg/Nm <sup>3</sup> )

Tab.2: Trippel-Werte

## 1.7 Leistung und Verbrauch

Dieses Gerät darf ausschließlich mit staubarmen DINplus oder ENplus-A1-zertifizierte Holzpellets betrieben werden.

Heizstufe	MIN	MAX
Heizleistung	2,5 kW	7,5 kW
Pelletverbrauch pro Stunde	0,6 kg/h	1,9 kg/h
Max. Heizdauer pro Tankfüllung	ca. 20 h	ca. 6,3 h

Tab.3: Angaben zu Leistung und Verbrauch

## 1.8 Untersagte Anwendungsbereiche

- ▶ Die Inbetriebnahme dieses Heizofens ohne vorherige Genehmigung durch den Bezirksschornsteinfeger ist untersagt. Bei der Installation sind sämtliche nationalen und Europäischen Normen sowie alle örtlichen Vorschriften zu beachten.
- ▶ Dieser Heizofen darf nicht in Räumen mit weniger als 40 m<sup>3</sup> Raumvolumen betrieben werden.
- ▶ Dieser Heizofen darf nicht in Schlaf- und Badezimmern betrieben werden.
- ▶ Die Befuerung des Ofens mit anderen Gegenständen, wie z. B. Stückholz oder Abfällen ist untersagt. Dieser Ofen darf ausschließlich mit staubarmen, DINplus oder ENplus-A1-zertifizierte Holzpellets befeuert werden.
- ▶ Dieser Heizofen darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn der Raum, in dem der Ofen betrieben wird, nicht ausreichend belüftet ist. Achten Sie stets auf eine ausreichende Belüftung.

## 1.9 Sicherheitsinformationen

Eine unsachgemäße Benutzung dieses Pellet-Heizofens kann schwerwiegende und weitreichende gesundheitliche Schäden sowie immense Sachschäden verursachen. Lesen Sie deshalb die folgenden Hinweise sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Nur so kann ein sicherer und einwandfreier Betrieb gewährleistet werden.

### 1.9.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

**Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften beachten.** Zusätzlich zu den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung müssen die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Gesetzgebers berücksichtigt werden.



**Bedienungsanleitung lesen.** Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie dieses Gerät in Betrieb nehmen.

**Bedienungsanleitung an Dritte weiterreichen.** Tragen Sie dafür Sorge, dass Dritte dieses Gerät nur nach Erhalt der erforderlichen Anweisungen benutzen.

**Kinder fern halten und gegen Fremdbenutzung sichern.** Lassen Sie das betriebsbereite oder betriebene Gerät niemals unbeaufsichtigt. Lassen Sie keinesfalls Kinder in dessen Nähe. Kindern ist der Gebrauch dieses Gerätes untersagt. Sichern Sie das Gerät gegen Fremdbenutzung.

**Seien Sie stets aufmerksam und achten Sie immer darauf, was Sie tun.** Führen Sie keine Arbeiten an diesem Gerät durch, wenn Sie unaufmerksam sind bzw. unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Bereits ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch dieses Gerätes kann zu ernsthaften Unfällen und Verletzungen führen.

**Für sicheren Stand sorgen.** Achten Sie bei der Aufstellung des Gerätes auf eine feste und sichere Standfläche.

**Kontakt mit heißen Teilen vermeiden.** Berühren Sie keine heißen Teile am Gerät. Beachten Sie, dass verschiedene Komponenten Wärme speichern können und so auch nach Gebrauch des Gerätes noch zu Verbrennungen führen können.

**Auf Beschädigung achten.** Kontrollieren Sie das Gerät vor Inbetriebnahme auf etwaige Beschädigungen. Sollte das Gerät Mängel aufweisen, darf es auf keinen Fall in Betrieb genommen werden.

**Keine spitzen Gegenstände verwenden.** Führen Sie niemals spitze und/oder metallische Gegenstände in das Innere des Gerätes ein.

**Nicht zweckentfremden.** Verwenden Sie das Gerät nur für die in dieser Bedienungsanleitung vorgesehenen Zwecke.

**Regelmäßig prüfen.** Der Gebrauch dieses Gerätes kann bei bestimmten Teilen zu Verschleiß führen. Kontrollieren Sie deshalb das Gerät regelmäßig auf etwaige Beschädigungen und Mängel.

**Ausschließlich Originalzubehöerteile verwenden.** Benutzen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Zubehör und Zusatzgeräte, die ausdrücklich in der Bedienungsanleitung angegeben oder vom Hersteller empfohlen werden.

**Nicht im Ex-Bereich verwenden.** Verwenden Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich Substanzen, wie brennbare Flüssigkeiten, Gase und insbesondere Farb- und Staubnebel befinden. Durch heiße Flächen am Gerät können sich diese Substanzen entzünden.

### 1.9.2 Spezifische Sicherheitshinweise



- ▶ Holen Sie vor Inbetriebnahme beim zuständigen Bezirksschornsteinfeger eine Genehmigung ein. Ohne diese Genehmigung ist der Betrieb des Ofens strengstens untersagt. Informieren Sie Ihren Bezirksschornsteinfeger frühzeitig – mindestens 10 Tage vor Installation, am besten jedoch bereits vor dem Kauf – über die geplante Installation und Inbetriebnahme des **ROWI** Pellet-Heizofens NATURA.

- ▶ **Beachten Sie die Trippel-Werte Tabelle (siehe Kapitel 1.6) und die Wichtigen Hinweise (siehe Kapitel 4.3.2).**
- ▶ Beachten Sie bei der Installation und Inbetriebnahme unbedingt sämtliche nationalen und Europäischen Normen sowie alle örtlichen Vorschriften.
- ▶ Der Pellet-Heizofen darf erst nach dem erfolgten, fachgerechten Anschluss an den Schornstein gestartet werden. **Die Anschlussrohre müssen absolut dicht sein.**
- ▶ Der Pellet-Heizofen darf ausschließlich in Räumen mit einem Raumvolumen von mindestens 40 m<sup>3</sup> aufgestellt werden.
- ▶ **Betreiben Sie diesen Pellet-Heizofen nicht in Schlaf- und Badezimmern.**
- ▶ Der Pellet-Heizofen darf ausschließlich mit staubarmen DINplus oder ENplus-A1-zertifizierten Holzpellets mit einem Durchmesser von 6 mm und einer maximalen Länge von 30 mm betrieben werden. Verfeuern Sie niemals Abfälle, Stückholz oder sonstige Gegenstände.
- ▶ Befüllen Sie den Pellet-Heizofen ausschließlich über die Einfüllöffnung des Pellettanks. Das manuelle Befüllen des Brennraumes mit Brennstoff ist untersagt.
- ▶ Sorgen Sie während des Betriebes für eine ausreichende Raumbelüftung. Achten Sie während des Betriebes unbedingt darauf, dass sämtliche Belüftungsöffnungen frei zugänglich sind. Blockierte Belüftungsöffnungen beeinträchtigen die Verbrennung.
- ▶ Stellen Sie keine nicht-hitzebeständigen und/oder brennbaren Gegenstände auf den Ofen.
- ▶ Achten Sie bei der Aufstellung darauf, dass der Untergrund eine ausreichende Tragfähigkeit besitzt. Kontaktieren Sie gegebenenfalls einen Fachmann, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob der Untergrund der Belastung des Heizofengewichts standhält.
- ▶ Achten Sie bei der Aufstellung darauf, dass der Untergrund aus nicht-brennbaren Materialien besteht (z. B. Fliesen). Verwenden Sie, wenn nötig, eine feuerfeste Bodenplatte. Die Bodenplatte muss im Frontbereich des Ofens mindestens 30 cm und an den Seiten mindestens 15 cm überstehen und eine Stärke von 2 mm aufweisen.
- ▶ Kontrollieren Sie die Aufstellung des Heizofens mit Hilfe einer Wasserwaage (auf der horizontalen und vertikalen Ebene).
- ▶ Achten Sie während des Betriebes unbedingt darauf, dass die Tür des Brennraumes stets geschlossen ist.
- ▶ Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, Zusatzgeräte und Ersatzteile, die ausdrücklich in der Bedienungsanleitung angegeben oder vom Hersteller empfohlen wer-

den. Das Austauschen und Montieren von Ersatzteilen darf ausschließlich von durch **ROWI** autorisierten Personen und Unternehmen durchgeführt werden.

- ▶ Lassen Sie den Pellet-Heizofen einmal pro Jahr von einem durch **ROWI** autorisierten Fachmann bzw. Unternehmen warten. Wenden Sie sich frühzeitig an das **ROWI** Service-Center, um die Kontaktdaten für entsprechend autorisierte Unternehmen zu erhalten und einen Wartungstermin zu vereinbaren.
- ▶ Berühren Sie während des Betriebes niemals die Glasscheibe oder die Brennraumtür. Beachten Sie, dass verschiedene Komponenten Wärme speichern und so auch nach Gebrauch des Gerätes noch zu Verbrennungen führen können.
- ▶ Beginnen Sie mit Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten erst, wenn das Gerät vollständig abgekühlt ist.
- ▶ Schalten Sie im Falle eines Schornsteinbrandes den Ofen sofort aus. Versuchen Sie auf keinen Fall den Brand selbst zu löschen. Schütten Sie niemals Wasser in einen brennenden Schornstein. Rufen Sie unverzüglich die Feuerwehr! Lassen Sie zur Identifizierung der Brandursache den Schornstein unbedingt von Ihrem Bezirksschornsteinfeger überprüfen, bevor Sie den Pellet-Heizofen wieder in Betrieb nehmen.
- ▶ Schalten Sie den Ofen sofort aus, wenn aus irgendeinem Teil des Ofens oder des Abgasrohrs Rauch entweicht. Sorgen Sie für eine gute Raumbelüftung, indem Sie sämtliche Fenster öffnen. Lassen Sie den Ofen vollständig abkühlen, bevor Sie die Ursache der Rauchentwicklung ermitteln. Ziehen Sie, wenn nötig einen Fachmann hinzu. Starten Sie das Gerät nicht, bevor die Ursache der Rauchentwicklung geklärt und behoben wurde.
- ▶ Machen Sie die sich im Raum befindlichen Personen auf die Gefahren, die der Betrieb dieses Ofens mit sich bringt, aufmerksam.

### **Emmissionsanforderungen für Festbrennstoff-Feuerstätten (Abgasgrenzwerte). Typprüfung gemäß DIN EN 14785:2006.**

- ▶ Gilt für DE: Erstes Bundesemissionsschutzgesetz (1. BImSchV) vom 26.01.2010.
  - 1. Stufe ab 22.03.2010 Entspricht
  - 2. Stufe ab 31.12.2014 Entspricht

Gemäß des ersten Bundesemissionsschutzgesetzes (1. BImSchV) vom 26.01.2010 werden auch die folgenden Städteanforderungen erfüllt:

- Aachner Festbrennstoffverordnung (FBStVo) ab 09.10.2010
  - Düsseldorfer Festbrennstoffverordnung (FBStVo) ab 06.06.2012
  - Münchner Brennstoffverordnung vom 30.10.1999 und Ergänzung vom 27.07.2011
    - 1. Stufe ab 30.10.1999 Entspricht
    - 2. Stufe ab 27.07.2011 Entspricht
- (Der zusätzliche NO<sub>x</sub> Grenzwert wird eingehalten.)

- Stuttgarter Luftqualitätsverordnung- Kleinfeuerungsanlagen vom 31.01.2017; Anwendungsbeginn ab 09.02.2017
- Ehemalige Regensburger Brennstoffverordnung (BStV) vom 03.03.1997. Aufgehoben seit Inkrafttreten der 1. BImSchV; 2. Stufe ab 31.12.2014.
- + Länderspezifische Regelung

- ▶ Gilt für LU: MEMORIAL: Amtsblatt des Ghzm-Luxemburg; A-Nr. 195 vom 17.10.2014; Anhang I:
  - 1 Stufe ab 2014 Entspricht
  - 2 Stufe ab 01.01.2015 Entspricht

- ▶ Gilt für AT: Österreichische Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über das Inverkehrbringen und die Überprüfung von Feuerungsanlagen (Vereinbarung gemäß Art. 15 OB-VG über die Einsparung von Energie 1995, Schutzmaßnahmen betreffend Kleinfeuerungen: Änderung 1998 und Ergänzung von 2012).

Förderfähige Holzheizungen in Österreich gemäß Förderliste der Kommunalkredit Public Consulting für Privatpersonen.

Förderaktion des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung. Grundlage: österreichisches Umweltzeichen Richtlinie UZ37 Holzheizungen; Version 6.0 vom 01.01.2017.

Emissionsanforderungen für Pelletkaminofen bei Vollast müssen erfüllt werden.

- ▶ Gilt für CH: Luftreinhalteverordnung (LRV) 814.318.142.1 vom 16.12.1985  
Feuerstättenart: Raumheizer zur Verfeuerung von Holzpellets.
  - 1. Stufe ab 01.01.2008 Entspricht
  - 2. Stufe ab 01.01.2011 Entspricht

## 2. Zulässiger Brennstoff



**Der Pellet-Heizofen darf ausschließlich mit staubarmen, DINplus oder ENplus-A1-zertifizierte Holzpellets betrieben werden. Dabei müssen die Pellets folgende Eigenschaften erfüllen:**

Durchmesser	6 mm
Länge	max. 30 mm
Energiedichte	ca. 4.8 kWh/kg
Restfeuchte	max. 8 %
Restasche	< 0,5 %



**Verfeuern Sie niemals Abfälle, Stückholz oder sonstige Gegenstände.**

### 2.1 Was sind Holzpellets?

Holzpellets sind zylindrische Presslinge aus getrocknetem, naturbelassenem Restholz (Sägemehl, Hobelspäne, Waldrestholz). Sie werden ohne Zugabe von chemischen Bindemitteln unter hohem Druck gepresst. Das holzeigene Lignin wird beim Pressen durch den Pressdruck und durch die dabei entstehende Wärme klebefähig und ummantelt die Zellulosefasern. Der Energiegehalt eines Kilogramms Pellets entspricht ungefähr dem Energiegehalt eines halben Liters Heizöl.

Mit Holz steht auf Dauer ein CO<sub>2</sub>-neutraler, heimisch nachwachsender Brennstoff zur Verfügung. Im Einzelnen bieten Holzpellets die folgenden Vorteile:

**Holzpellets schonen die Umwelt!** Im Gegensatz zu fossilen Brennstoffen wird beim Verbrennen von Holz bzw. Holzpellets wesentlich weniger Kohlen- und Schwefeldioxid ausgestoßen. Dies führt zu einer Verringerung sowohl des Treibhauseffektes als auch des sauren Regens.

**Geringes Risiko bei Transport und Lagerung!** Der Transport und die Lagerung von Holzpellets sind unbedenklich. Es besteht weder Explosions- und Brandgefahr noch die Gefahr einer Wasserverschmutzung.

**Günstige Brennstoffpreise!** Der Preis für Holzpellets entwickelt sich bislang unabhängig vom Gas- und Ölpreis. Holzpellets stellen eine kostengünstige Alternative zu fossilen Brennstoffen dar. Dabei ist eine flächendeckende Versorgungssicherheit gewährleistet.

**Geringe Lagerkapazität erforderlich!** Holzpellets benötigen auf Grund ihrer hohen Energiedichte ein deutlich geringeres Lagervolumen als andere biogene Brennstoffe, wie z. B. Stückholz.

**Hoher Heizwert bei geringem Reinigungsaufwand!** Der Aschegehalt und die Restfeuchte von Holzpellets sind geringer als bei anderen biogenen Brennstoffen. Dies führt zu einem deutlich höheren Heizwert.

## 2.2 Wieso ist die Qualität des Brennstoffes so wichtig?

Die Qualität des Brennstoffs entscheidet in hohem Maße über die Funktions- und Leistungsfähigkeit eines Pellet-Heizofens. Die auf dem Markt erhältlichen Holzpellets weisen immense Unterschiede in ihrer Form und Zusammensetzung auf. Diese Qualitätsunterschiede können den komplizierten Verbrennungsprozess stören und belasten zudem das komplette Heizsystem. So kann beispielsweise eine zu hohe Beimengung von Presshilfsmittel oder ein zu hoher Feinanteil zu einer Erhöhung der Gluttemperatur in der Brennkammer führen. Die dadurch verursachte Versinterung / Verschlackung kann dann sogar einen Totalausfall zur Folge haben. Ein reibungsloser Betrieb kann daher nur gewährleistet werden, wenn dem Heizsystem ausschließlich qualitativ hochwertiger Brennstoff zugeführt wird.



**Betreiben Sie diesen Pellet-Heizofen ausschließlich mit DINplus oder ENplus-A1-zertifizierte Holzpellets. Achten Sie beim Kauf unbedingt darauf, dass der Brennstoff die oben beschriebenen Eigenschaften erfüllt. Die Verwendung eines minderwertigen Brennstoffes kann im Schadensfall unter Umständen sogar zum Erlöschen der Gewährleistungsansprüche führen.**

## 2.3 Wie erkennt man qualitativ hochwertige Holzpellets?

### DINplus-zertifizierte Holzpellets

Die Qualitätsanforderungen an den genormten Brennstoff sind in Deutschland in der DIN EN ISO 17225-1 und in Österreich in der ÖNORM M 7135 festgelegt. Das Zertifikat DINplus vereint die Qualitätsanforderungen beider Normen und stellt darüber hinaus weitere Anforderungen an die Abriebfestigkeit und an die Prüfverfahren. Nur bei Holzpellets nach DINplus garantieren wiederkehrende Kontrollen beim Pellethersteller die Einhaltung der Normen und weitergehenden Qualitätsanforderungen.

### ENplus-A1 zertifizierte Holzpellets

Das EN plus Zertifikat wurde 2010 für Holzpellets eingeführt. Die EN plus stellt Anforderungen an Pellet Produktion, Qualitätssicherung, Kennzeichnung, Logistik, Zwischenlagerung und an die Auslieferung zum Verbraucher. Die EN plus kennt drei Klassen: EN plus-A1, EN plus-A2 und EN-B, die sich an den Vorgaben der EU-Norm DIN EN ISO 17225-1 orientieren. EN plus A1 ist die Güteklasse mit den höchsten Anforderungen an die Qualität der Holzpellets.

## 2.4 Lagerung und Transport

Werden Holzpellets unsachgemäß transportiert oder gelagert, können sie erhebliche Qualitätseinbußen erleiden und führen zudem zu Funktionsstörungen. Beachten Sie deshalb bei Transport und Lagerung unbedingt die folgenden Hinweise:

### Vor Nässe und Feuchtigkeit schützen!

Pellets quellen beim Kontakt mit Feuchtigkeit bzw. Nässe stark auf und werden somit unbrauchbar. Feuchte Pellets zerfallen und können darüber hinaus die Fördertechnik blockieren und beschädigen. Sorgen Sie bei der Lagerung für eine gute Belüftung des Lagerraums. In nicht gut belüfteten Räumen „schwitzen“ die Pellets, wodurch Feuchtigkeit freigesetzt wird. Die

entstandene Feuchtigkeit sorgt für eine erschwerte Zündung. Die Pellets müssen in einem trockenen und gut belüfteten Raum gelagert werden. Sonst nehmen sie Feuchtigkeit auf, die die Verbrennung beeinträchtigen.

### **Vorsichtig transportieren und einlagern!**

Bei unvorsichtigem Transportieren und Einlagern sind die Pellets einer enormen mechanischen Belastung ausgesetzt, die zum Brechen und damit zur Erhöhung des Feinanteils führt. Transportieren Sie Pellets stets vorsichtig und schonend, um den störenden Feinanteil so gering wie möglich zu halten.

## **3. Vorbereitung des Produktes für den Betrieb**

### **3.1 Auspacken des Lieferumfangs**

Überprüfen Sie unverzüglich nach dem Öffnen der Verpackung, ob der Lieferumfang vollständig und in einwandfreiem Zustand ist. Setzen Sie sich umgehend mit Ihrem Verkäufer in Verbindung, wenn der Lieferumfang unvollständig ist oder Mängel aufweist. Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn es defekt ist. Entnehmen Sie sämtliche Zubehör-Teile aus dem Pellettank, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

### **3.2 Aufbewahren der Originalverpackung**

Bewahren Sie die Originalverpackung über die gesamte Lebensdauer des Produktes sorgfältig auf. Verwenden Sie die Verpackung zum Einlagern und Transportieren des Pellet-Heizofens. Entsorgen Sie die Verpackung erst nach Ablauf der Produktlebensdauer. Hinweise für eine ordnungsgemäße Entsorgung finden Sie in Kapitel 9.

## **4. Aufstellanleitung**

### **4.1 Geräteübersicht**



Abb. 1a: Geräteübersicht

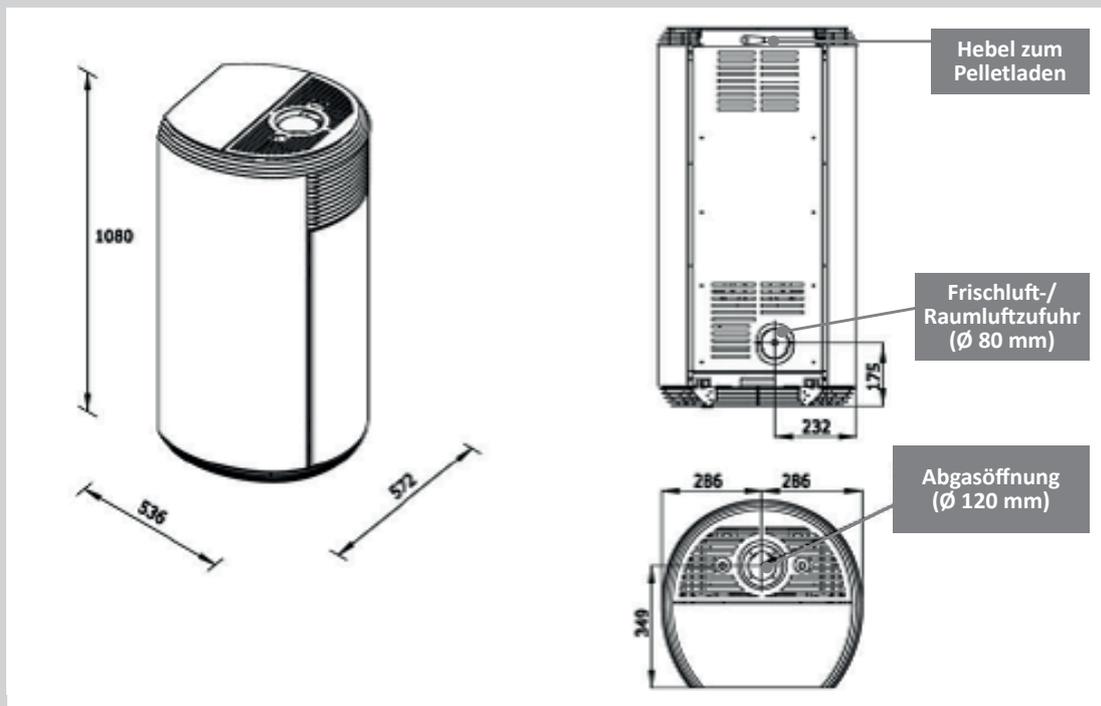


Abb. 1b: Geräteabmessungen (alle Maßangaben in mm)

## 4.2 Aufstellen des Heizofens

Beachten Sie bei der Aufstellung dieses Pellet-Heizofens unbedingt die folgenden Hinweise:

- ▶ Der Pellet-Heizofen ist ein luftgeführter Einzelraumofen. Konzipiert zur Aufstellung in Wohnräumen ist er ausschließlich als **Sekundärheizung** zur Beheizung eines einzelnen Raumes bzw. Raumverbundes geeignet.
- ▶ Stellen Sie das Gerät auf eine ebene und waagerechte Standfläche. Richten Sie den Ofen mit einer Wasserwaage aus. (Beachten Sie die horizontale und vertikale Ebene).
- ▶ Stellen Sie das Gerät nur in Räumen mit einem Volumen von mindestens 40 m<sup>3</sup> auf. Betreiben Sie dieses Gerät niemals in Schlaf- und Badezimmern.
- ▶ Stellen Sie das Gerät ausschließlich auf einen feuerfesten Untergrund. Verwenden Sie bei Bedarf eine feuerfeste Bodenplatte. Achten Sie darauf, dass die Bodenplatte größer ist als der Heizofen. Die Bodenplatte sollte zur Vorderseite mindestens 30 cm und zu allen anderen Seiten mindestens 15 cm überstehen.
- ▶ Achten Sie bei der Aufstellung darauf, dass der Untergrund eine ausreichende Tragfähigkeit besitzt. Der Pellet-Heizofen hat ein Leergewicht von 114,0 kg. Vergewissern Sie sich bereits vor der Aufstellung, dass der Untergrund dieser Belastung dauerhaft standhält.
- ▶ **Halten Sie zum Frontbereich den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand von mindestens 100 cm zu brennbaren Materialien ein, mindestens 20 cm zu Seiten und Rückwand und mindestens 50 cm zur Decke.**
- ▶ Stellen Sie das Gerät nur in gut belüfteten Räumen auf und sorgen Sie während des Betriebes für eine ausreichende Belüftung. Hierfür bietet Ihnen dieser Pellet-Heizofen die Möglichkeit der externen Ansaugung der Verbrennungsluft (siehe Kapitel 4.4).



**Beachten Sie zusätzlich zu diesen Hinweisen unbedingt auch sämtliche nationalen und Europäischen Normen sowie alle örtlichen Vorschriften. Bei Abweichungen zu den oben genannten Hinweisen sind stets die örtlichen Vorschriften zu beachten. Für weitere Informationen kontaktieren Sie Ihren zuständigen Bezirksschornsteinfeger.**

## 4.3 Abgasanlage

### 4.3.1 Allgemeine Informationen

Bei der Verbrennung von festen Brennstoffen, wie z. B. Pellets, entstehen Abgase, die mit Hilfe einer geeigneten Abgasanlage sicher über das Dach ins Freie geleitet werden müssen.



**Für die Ausführung und Bemessung von Abgasanlagen sind die jeweilige Landesfeuerungsverordnung sowie DIN EN 13384-1 (Feuerungstechnische Berechnung von Schornsteinabmessungen) und DIN 18160-1 (Planung und Ausführung von Abgasanlagen) zu beachten.**



**Kontaktieren Sie unbedingt den zuständigen Bezirksschornsteinfeger, um sämtliche Details zur Abgasanlage zu klären, bevor Sie das Gerät anschließen.**

### 4.3.2 Wichtige Hinweise

Beachten Sie beim Anschluss des Heizofens an den Schornstein unbedingt die folgenden Hinweise:

- ▶ Das Abgasrohr muss gemäß den geltenden Vorschriften an den Schornstein angeschlossen werden. Für weitere Informationen hierzu kontaktieren Sie unbedingt Ihren Bezirksschornsteinfeger.
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Abgasrohre aus Stahlblech oder Edelstahl, die Temperaturen von mindestens 300 °C standhalten.
- ▶ Verwenden Sie zur Befestigung der Abgasrohre ausschließlich hitzebeständige Materialien, die Temperaturen von mindestens 300 °C standhalten.
- ▶ Der Durchmesser des Abgasanschlusses beträgt 120 mm. Das Abgasrohrsystem darf nicht auf einen geringeren Durchmesser reduziert werden.
- ▶ Sorgen Sie für eine ausreichende Raumbelüftung, insbesondere wenn im gleichen Raum oder Raumverbund gleichzeitig eine andere Feuerstätte oder eine Entlüftungseinrichtung betrieben wird. Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Bezirksschornsteinfeger.
- ▶ Das Abgassystem muss über ausreichende Inspektions- und Reinigungsöffnungen verfügen. **Installieren Sie deshalb in jedem geradlinigen Teilstück des Abgassystems ein T-Stück, dessen freie Öffnung mit einer dicht abschließenden Klappe verschlossen ist.** Genaue Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Bezirksschornsteinfeger.
- ▶ **Es ist sicherzustellen, dass das komplette Abgassystem absolut dicht ist.**
- ▶ **Der Ofen ist für eine Mehrfachbelegung nicht geeignet, da die Ofentür nicht automatisch schließt.**
- ▶ **Für eine umfassende Fehlerdiagnose muss im Falle einer Reklamation unbedingt eine aussagekräftige Abnahme-Bescheinigung (inkl. Zugkraftmessung) Ihres Schornsteinfegers vorgelegt werden. Der Mindestförderdruck des Schornsteins beträgt 10/12 Pa. Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Bezirksschornsteinfeger.**

### 4.3.3 Anschluss an den Schornstein

Schließen Sie nun den Pellet-Heizofen gemäß den Anforderungen Ihres Bezirksschornsteinfegers an den Schornstein an:

#### 1. Anschluss an einen bestehenden Schornstein

Soll ein bereits bestehender Schornstein benutzt werden, muss dieser unbedingt vorab vom zuständigen Schornsteinfeger überprüft werden. Erst wenn der Schornstein die Anforderungen des Ofens und des Bezirksschornsteinfegers erfüllt, darf das Gerät angeschlossen werden. Der Schornstein muss die Bedingungen der Trippel-Werte-Tabelle erfüllen.

#### 2. Anschluss an einen externen Schornstein

Ist kein geeigneter Schornstein vorhanden, muss der Ofen an einen externen Schornstein angeschlossen werden. Sprechen Sie vorab sämtliche Details zum Abgassystem mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger ab. Der Schornstein muss die Bedingungen der Trippel-Werte-Tabelle erfüllen.



**Achten Sie darauf, dass die Abgasrohre (Verbindungsrohre zwischen Ofen und Schornstein) möglichst kurz sind. Zur Vermeidung von zusätzlichen Widerständen, empfehlen wir die Abgasrohre mit einer Steigung zum Schornstein zu verlegen.**

#### 4.4 Anschluss an eine externe Luftansaugung (optional)

Die externe Ansaugung der Verbrennungsluft ist nicht zwingend erforderlich bzw. vorgeschrieben. Ob eine externe Ansaugung empfehlenswert ist, erfahren Sie von Ihrem Bezirksschornsteinfeger. Dieser Pellet-Heizofen kann wie folgt beschrieben an eine externe Luftansaugung angeschlossen werden:

1. Schließen Sie einen dafür geeigneten hitzebeständigen Schlauch bzw. Luftkanal ( $\varnothing$  80 mm, max. Länge 2,0 m) am Luftansaugrohrstutzen (siehe Abb. 1a) an der Geräterückseite an.
2. Legen Sie das andere Ende des Luftkanals ins Freie oder in einen gut belüfteten Raum. Die Luftansaugung erfolgt nun extern und nicht mehr über die Luft im Aufstellungsraum.



**Führen Sie niemals Luft aus Räumen zu, in denen sich feuergefährliche Substanzen und/oder Gase befinden (z. B. Garagen, Brennstofflager etc.).**



**Vermeiden Sie das Eindringen von Gegenständen und Tieren in das Luftansaugsystem, indem Sie die Ansaugöffnung mit einem geeigneten Gitter versehen.**

DE

## 5. Bedienungsanleitung

### 5.1 Inbetriebnahme



Abb. 2: Inbetriebnahme



**Der Pellettank kann auch bei eingeschaltetem Ofen befüllt werden. Berühren Sie hierbei die Klappe aber nicht mit der bloßen Hand.**

#### **Pellettank befüllen:**

1. Öffnen Sie den **Pellettankdeckel** (Abb. 1a).
1. Ziehen Sie den **Hebel** (Abb. 2) nach oben auf „**Position 1**“, so dass der **innere Pellettankdeckel** (Abb. 2) geöffnet werden kann.
2. Schieben Sie den **Griff** (Abb. 2) in Richtung „**offen**“.
3. Öffnen Sie den **inneren Pellettankdeckel** (Abb. 2) und füllen die Pellets in den Pellettank.
4. Schließen Sie den **inneren Pellettankdeckel** (Abb. 2) wieder und schieben den **Griff** (Abb. 2) in Richtung „**geschlossen**“.

#### **Inbetriebnahme:**

1. Schieben Sie den **Hebel** (Abb. 2) nach hinten auf „**Position 2**“ und legen ihn hinter dem Griff wieder nach unten. (Die Pellets werden nun abgesenkt und die Brennschale befüllt.)
2. Hängen Sie nun den Türgriff auf der rechten Seite in die Brennraumtür ein und öffnen diese durch anhebeln des Türgriffs.



Abb. 3: Brennschale

3. Positionieren Sie **festen oder gelartigen Zündstoff** auf den Pellets in der **Brennschale** (Abb. 3).
4. Lassen Sie die Tür so lange angelehnt bis die Flamme eine Mindesthöhe von ca. 7 cm erreicht hat. Schließen Sie dann die Tür. Der Ofen ist nun in Betrieb.



Die Brennschale muss vor jedem Betrieb gereinigt werden. Minimale Restasche kann mit einem Rüttler (siehe Abb. 5) entfernt werden.



Das Reinigen der Brennschale darf nur bei ausgeschaltetem und kaltem Ofen durchgeführt werden.

## 5.2 Wärmeleistung einstellen

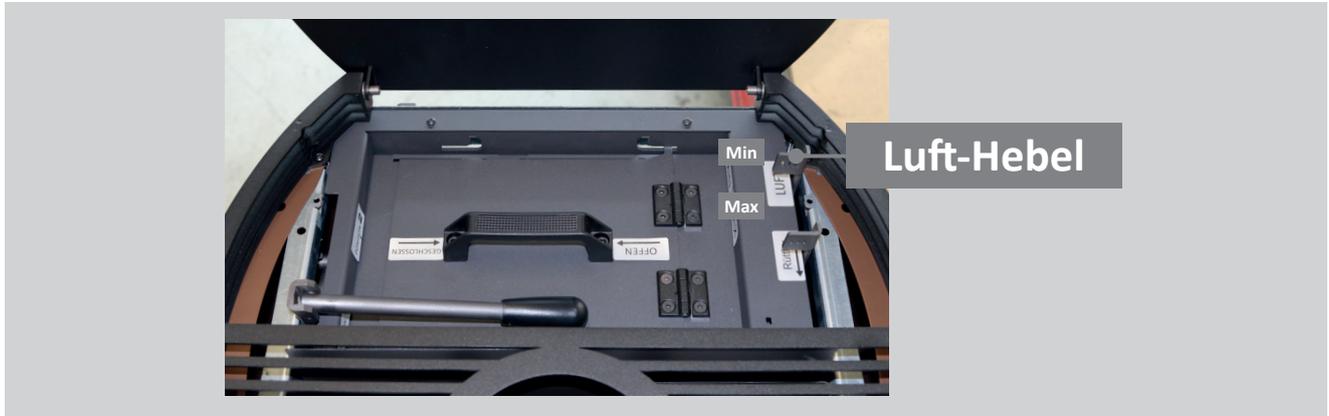


Abb. 4: Leistung

Die Wärmeleistung kann stufenlos geregelt werden. Bewegen Sie hierzu den **Luft-Hebel** (Abb. 4) nach hinten (**Min**) oder nach vorne (**Max**). Der Leistungsbereich liegt zwischen 2,5 kW (Min) und 7,5 kW (Max).

## 5.3 Öffnung der Tür

Die Tür muss während des Betriebs geschlossen bleiben. Die Tür darf lediglich bei ausgeschaltetem und abgekühltem Ofen geöffnet werden, um die regelmäßige Wartung und Reinigung, sowie den Startvorgang durchzuführen.

## 5.4 Reinigung der Brennschale mit Rüttler



Abb. 5: Rüttler

Schieben Sie den Rüttler hin und her, um die Asche zu lösen. Während des normalen Betriebs sollte dieser Vorgang alle 3-4 Stunden ausgeführt werden.

## 5.5 Gerät abschalten

Schieben Sie den Hebel (Abb. 2) auf „Position 1“. Die Absenkung der Pellets in die Brennschale wird unterbrochen. Nachdem die Verbrennung der schon vorhandenen Pellets beendet ist schaltet sich der Ofen aus.

Zum erneuten Anschalten muss der Hebel (Abb. 2) auf „Position 2“ verschoben werden und **fester oder gelartiger Zündstoff** auf den Pellets entzündet werden, wie in Kapitel 5.1 beschrieben.



**Warten Sie zwischen Ab- und Einschalten mindestens 15 Minuten, um Verbrennungen zu vermeiden.**



**ACHTUNG! Nach dem Ausschalten nicht die Brennschale berühren.**



**ACHTUNG! Den Pellettank-Deckel während des Betriebes nicht mit der bloßen Hand berühren.**

## 5.6 Wiederverpacken für private Transportzwecke

Zur Vermeidung von Transportschäden verpacken Sie den Pellet-Heizofen NATURA im Falle eines Transportes immer in der Originalverpackung.

# 6. Reinigung und Wartung

## 6.1 Reinigung durch den Benutzer

Bei der Verbrennung von Festbrennstoffen fällt immer Asche und Ruß an. Eine einwandfreie Funktionsfähigkeit und eine optimale Wärmeleistung sind nur bei ordnungsgemäßer Pflege und Reinigung des Pellet-Heizofens gewährleistet. Reinigen Sie den Ofen deshalb sorgfältig und regelmäßig.



**Beginnen Sie mit Ihren Reinigungsarbeiten erst, wenn sämtliche Bauteile des Pellet-Heizofens sowie die Verbrennungsrückstände im Brenntopf vollständig abgekühlt sind.**

Verwenden Sie zum Aussaugen der Verbrennungsrückstände entweder einen speziellen Aschesauger oder einen Grobschmutz-/Aschefilter. Ein vorgeschalteter Grobschmutz-/Aschefilter verhindert eine Grobverschmutzung Ihres Saugers und dessen Filtersystem. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie beim **ROWI** Service-Center.

Reinigen Sie die Metalloberfläche nur mit einem feuchten, weichen Tuch. Verwenden Sie niemals scharfe und/oder kratzende Reinigungsmittel.

## Reinigungsarbeiten, die alle 2 – 3 Tage durchzuführen sind:

### 1. Reinigung der Brennkammer

**Sobald die Flamme rot wird und von schwarzem Rauch begleitet wird, bedeutet das, dass Ascheablagerungen oder Verkrustungen vorliegen, welche entfernt werden müssen.**

Reinigen Sie die Brennschale, und Brennkammer mit einem Aschsauger und dem Haken/Schaber, der an der Rückseite des Ofens hängt. Entnehmen Sie zusätzlich auch das Gitter und reinigen dieses. Setzen Sie es nach der Reinigung wieder sorgfältig ein.



Abb. 6: Brennkammer reinigen

### 2. Reinigung des Aschefachs



Abb. 7: Aschefach leeren

Das Aschefach muss regelmäßig geleert werden. So wird verhindert, dass Verbrennungsrückstände an die Brennschalenerhalterung gelangen. Drehen Sie den Knauf des Aschefachs gegen den Uhrzeigersinn und lösen die Halterung. Ziehen Sie dann die Schublade heraus. Drehen Sie den Knauf beim Einsetzen der Schublade im Uhrzeigersinn wieder fest, dass die Schublade geschlossen bleibt.

Die Asche muss in einen Metallbehälter mit dichtem Deckel gefüllt werden. Der geschlossene Behälter muss auf einem, nicht brennbaren, Sockel oder am Boden, weit entfernt von brennbaren Materialien positioniert werden, bis die Asche nicht mehr glüht.



**ACHTUNG! Asche kann lange Zeit nachglühen.**

### Reinigungsarbeiten, die wöchentlich durchzuführen sind:

#### 1. Reinigung des Wärmetauschers:



Abb. 8: Wärmetauscher reinigen

- a. Entnehmen Sie den Haken/Schaber, der an der Rückseite des Pelletofens hängt.
- b. Hängen Sie den Haken/Schaber in einen der beiden Bolzen wie in Abb. 8 zu sehen und schieben diesen hoch und lassen Sie den Bolzen abrupt wieder fallen. Wiederholen sie den Vorgang auch am anderen Bolzen.

Bei diesem Vorgang wird die in der internen Feder festgesetzte Asche gelöst und fällt in die Brennkammer.

Die Reinigung des Wärmetauschers muss mindestens einmal wöchentlich erfolgen. Bei intensiver Nutzung des Ofens (über 8 Stunden am Tag), sollte sie alle 3 Tage vorgenommen werden.

## 7. Gewährleistung

### 7.1 Umfang

**ROWI** räumt dem Eigentümer dieses Produktes eine Gewährleistung von 24 Monaten ab Kaufdatum ein. In diesem Zeitraum werden an dem Gerät festgestellte Material- oder Produktionsfehler vom **ROWI** Service-Center kostenlos behoben.

Ausgeschlossen von der Gewährleistung sind Fehler, die nicht auf Material- oder Produktionsfehlern beruhen, z. B.

- ▶ Transportschäden jeglicher Art
- ▶ Fehler infolge unsachgemäßer Installation
- ▶ Fehler infolge eines nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs
- ▶ Fehler infolge vorschriftswidriger Behandlung
- ▶ Fehler infolge unsachgemäß ausgeführter Reparaturen oder Reparaturversuche durch nicht von ROWI autorisierte Personen und/oder Unternehmen
- ▶ Normaler betriebsbedingter Verschleiß
- ▶ Reinigung von Komponenten
- ▶ Anpassung an national unterschiedliche, technische oder sicherheitsrelevante Anforderungen, wenn das Produkt nicht in dem Land eingesetzt wird, für das es technisch konzipiert und hergestellt worden ist.

Ferner übernehmen wir keine Gewährleistung für Geräte, deren Serien-Nummer verfälscht, verändert oder entfernt wurde. Ein Gewährleistungsanspruch erlischt auch, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von der **ROWI** GmbH zugelassen sind. Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, wie z. B. Schadensersatz-Ansprüche sind nicht Bestandteil des Gewährleistungsumfanges.

## 7.2 Abwicklung

Sollten beim Betrieb Ihres **ROWI**-Produktes Probleme auftreten, gehen Sie bitte wie folgt vor:

### 1. Bedienungsanleitung lesen



Die meisten Funktionsstörungen werden durch eine fehlerhafte Bedienung verursacht. Lesen Sie deshalb beim Auftreten einer Funktionsstörung zunächst in der Bedienungsanleitung nach. In Kapitel 6.1 finden Sie eine Auflistung möglicher Störungen sowie deren Ursache und Hinweise zur Beseitigung.

### 2. Service-Formular

Zur Vereinfachung der Serviceabwicklung füllen Sie das dem Produkt beiliegende Service-Formular bitte in Druckbuchstaben vollständig aus, bevor Sie mit dem **ROWI** Service-Center Kontakt aufnehmen. So haben Sie alle benötigten Informationen griffbereit.

### 3. Telefonische Kontaktaufnahme

Rufen Sie beim **ROWI** Service-Center an. Das **ROWI** Service-Team erreichen Sie unter:

**07253 9460-40**

(Montag – Freitag: 8.00 – 18.00 Uhr)

Die meisten Probleme können bereits im Rahmen der kompetenten, technischen Beratung unseres Service-Teams behoben werden. Sollte dies jedoch nicht möglich sein, muss der Ofen von einem unserer Service-Techniker bei Ihnen vor Ort überprüft werden. Unsere Service-Teams sind mit allen wichtigen Gerätekomponenten ausgestattet, so dass die Funktionsstörung in der Regel bei Ihnen vor Ort behoben werden kann.

**Halten Sie unbedingt den Kaufbeleg und die Abnahme-Bescheinigung des Schornsteinfegers bereit.** Nur bei Vorliegen dieser Dokumente kann die Service-Leistung ggf. im Rahmen der Gewährleistung abgewickelt werden.

**Bitte teilen Sie uns unbedingt Ihre Seriennummer mit, die auf der Rückseite des Gerätes auf dem Typenschild steht.**

### 4. Sollte wider Erwarten die Funktionsstörung nicht bei Ihnen vor Ort behoben werden können, gehen Sie wie folgt vor:

#### ► Gerät verpacken

Verpacken Sie das Gerät in der Originalverpackung. Sorgen Sie dafür, dass es hinreichend ausgepolstert und vor Stößen geschützt ist. Transportschäden sind nicht Bestandteil des Gewährleistungsumfanges.

#### ► Kaufbeleg und Abnahme-Bescheinigung des Schornsteinfegers hinzufügen

Legen Sie unbedingt den Kaufbeleg sowie die Abnahme-Bescheinigung des Schornsteinfegers in Kopie bei. Nur bei Vorliegen dieser Dokumente kann die Service-Leistung ggf. im Rahmen der Gewährleistung abgewickelt werden.

#### ► Service-Formular beilegen

Legen Sie das in Druckbuchstaben ausgefüllte Service-Formular der Transportverpackung bei.

#### ► Gerät bereitstellen

**Wichtig:** Stellen Sie sicher, dass das Gerät zum vereinbarten Termin versandfertig an der Bordsteinkante zur Abholung durch die Spedition bereitsteht.

## 8. Ersatz- und Ausstattungsteile

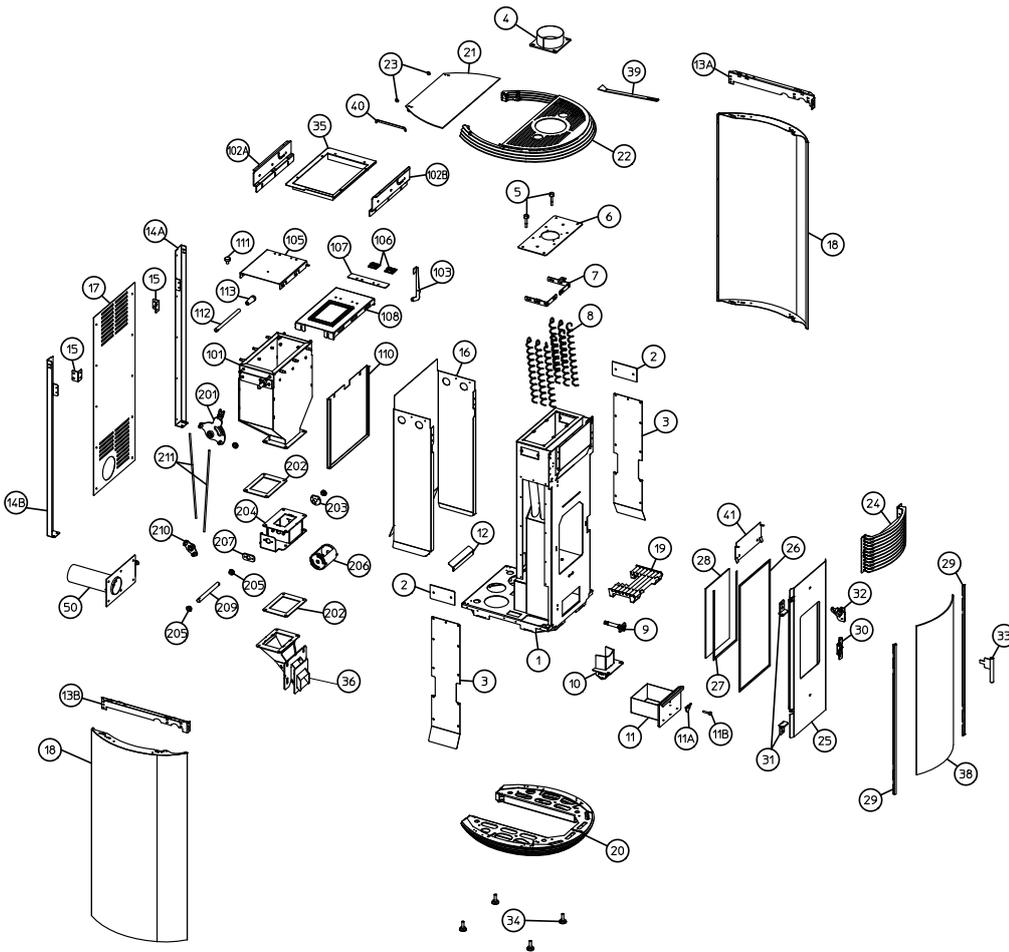


Abb. 14 Explosionszeichnung

Pos.	Bezeichnung	Artikel-Nummer
1	Grundgerüst	4 03 04 0942
2	Innere Abdeckplatte	4 03 04 0943
3	Luftförderer	4 03 04 0944
4	Rauchabzug (Ø120 mm)	4 03 04 0945
5	Schrauben	4 03 04 0946
6	Abdeckplatte Rauchabzug	4 03 04 0947
7	Turbulator-Unterstützung	4 03 04 0948
8	Interne Feder	4 03 04 0949
9	Rüttler	4 03 04 0950
10	Brennschale	4 03 04 0951
11	Aschefach	4 03 04 0952
11 A	Schließstift Aschefach	4 03 04 0953
11 B	Knauf Aschefach	4 03 04 0954
12	Abdeckkappe	4 03 04 0955
13 A	Halterung Seitenwand rechts	4 03 04 0956
13 B	Halterung Seitenwand links	4 03 04 0957
14 A	Hinteres Profil rechts	4 03 04 0958
14 B	Hinteres Profil links	4 03 04 0959

Pos.	Bezeichnung	Artikel-Nummer
15	Winkelplatte	4 03 04 0960
16	Wärmeschutzmembran	4 03 04 0961
17	Rückwand	4 03 04 0962
18	Seitenwände	4 03 04 0963
19	Gitter Brennkammer	4 03 04 0964
20	Untere Abdeckung	4 03 04 0965
21	Deckel Pellettank	4 03 04 0966
22	Obere Abdeckung	4 03 04 0967
23	Schrauben	4 03 04 0968
24	Vorderes Lüftungsgitter	4 03 04 0969
25	Tür	4 03 04 0970
26	Türdichtung	4 03 04 0971
27	Glasdichtung	4 03 04 0972
28	Innere Galsscheibe	4 03 04 0973
29	Halterung der äußeren Glasfront	4 03 04 0974
30	Halterung Türgriff	4 03 04 0975
31	Türscharnier	4 03 04 0976
32	Verschlussbolzen	4 03 04 0977
33	Türgriff	4 03 04 0978
34	Füße	4 03 04 0979
35	Rahmen innerer Pellettankdeckel	4 03 04 0980
36	Pelletrutsche	4 03 04 0981
38	Glasfront	4 03 04 0982
39	Haken/Schaber	4 03 04 0983
40	Griff innerer Pellettankdeckel	4 03 04 0984
41	Türblende	4 03 04 0985
50	Rohr für Frischluftzufuhr	4 03 04 0986
101	Pellettank	4 03 04 0987
102 A	Halterung hinten #35	4 03 04 0988
102 B	Halterung vorne #35	4 03 04 0989
103	Luft-Hebel	4 03 04 0990
105	Innerer Pellettankdeckel	4 03 04 0991
106	Scharniere	4 03 04 0992
107	Halterung für Schaniere	4 03 04 0993
108	Schlitten für inneren Pellettankdeckel	4 03 04 0994
110	Isolierende Türverkleidung	4 03 04 0995
111	Griff Pelletbehälter	4 03 04 0996
112	Verschlusshebel	4 03 04 0997
113	Knopf zum Schließen des Pelletventils	4 03 04 0998
201	Halterung Verschlusshebel	4 03 04 0999
202	Silikondichtung	4 03 04 1000

Pos.	Bezeichnung	Artikel-Nummer
203	Zentrierung	4 03 04 1001
204	Pellet-Ventilkörper	4 03 04 1002
205	Buchse	4 03 04 1003
206	Drehraum	4 03 04 1004
207	Buchsenträgerplatte	4 03 04 1005
209	Drehbalken	4 03 04 1006
210	Verriegelungsstange	4 03 04 1007
211	Bewegungsstange	4 03 04 1008

Tab. 13: Ersatz- und Ausstattungsteile



**Bitte beachten Sie, dass einige Ersatzteile nicht einzeln austauschbar sind. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie beim ROWI Service-Center. Die Bestellung von Ersatzteilen ist grundsätzlich nur schriftlich möglich. Senden Sie uns hierzu Ihre Bestellung einfach per E-Mail, Fax oder per Post.**

**\*\*Hierbei handelt es sich um Verschleißteile, die nicht unter die Garantieleistung fallen.**

## 9. Entsorgung

Die Verpackung sowie sämtliche Verpackungsmaterialien bestehen aus umweltfreundlichen, zu 100 % recyclingfähigen Materialien.

### Korrekte Entsorgung dieses Produktes



Innerhalb der EU weist dieses Symbol darauf hin, dass dieses Produkt nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Wiederverwertung zugeführt werden sollten um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Bitte entsorgen Sie Altgeräte deshalb über geeignete Sammelsysteme oder senden Sie das Gerät zur Entsorgung an die Stelle, bei der Sie es gekauft haben. Diese wird dann das Gerät der stofflichen Verwertung zuführen.

## 10. Konformitätserklärung

Wir, **ROWI** Schweißgeräte und Elektrowerkzeuge Vertrieb GmbH, Bevollmächtigter: Herr Klaus Wieser, Augartenstr. 3, 76698 Ubstadt-Weiher, Deutschland, erklären hiermit, dass dieses Produkt mit den folgenden Harmonisierungsvorschriften übereinstimmt:

**Bauprodukteverordnung** EU Nr. 305/2011

### Angewandte harmonisierte Normen:

EN 14785:2006  
CEN/TS 15883:2009

**Gerätebezeichnung:** HPS 7/1 Natura  
**Artikelnummer:** 1 03 04 0057; 1 03 04 0058

Ubstadt-Weiher, 13.01.2020

Klaus Wieser – Geschäftsführer

# **ROWI**

**Schweißgeräte und  
Elektrowerkzeuge Vertrieb GmbH**

Augartenstraße 3

76698 Ubstadt-Weiher

GERMANY

Telefon +49 7253 9460-0

Fax +49 7253 9460-60

E-Mail [info@rowi.de](mailto:info@rowi.de)

**[www.rowi.de](http://www.rowi.de)**